Personalveränderungen in der Königl. Sächs. Armee.

Offiziere, Fähnriche usw.

A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.

Im aktiven Heere.

Den 29. November.

Viehweger, Ltnt. im 14. Inf.-Regt. Nr. 179, vom 1. Dezember 1913 bis mit 30. September 1914 zum Königl. Preuß. Flieger-Bat. Nr. 1 kommandiert.

Den 5. Dezember.

Gläser, Königl. Preuß. Ltnt. a. D., bisher im 1. Unter-Elsässischen Inf.-Regt. Nr. 132, in der Armee angestellt, und zwar als Ltnt. der Ref. des 1. Train-Bats. Nr. 12 unter gleichzeitiger Kommandierung zur Dienstleistung bei diesem Bat. auf ein Jahr.

Den 8. Dezember.

Francke, Oberstlnt. und Bats.-Kommandeur im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „König Ludwig III. von Bayern", zum Stabe des 9. Inf.-Regts. Nr. 133 versetzt. — Die Majore: v. der Foehr, Bats.-Kommandeur im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, Gaf v. Wuthenau-Hohenthurm, Kommandeur des 2. Ulan.-Regts. Nr. 18, Pilling, Bats.-Kommandeur im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „König Ludwig III. von Bayern", Jahn, beauftr. mit Führung des Karab.-Regts., unter Ernennung zum Kommandeur dieses Regts., zu Oberstltnts. befördert, Edler v. der Planitz, beauftr. mit Führung des 3. Hus.-Regts. Nr. 20, zum Kommandeur dieses Regts. ernannt, Frhr. v. Koenneritz, diensttuender Flügeladjutant des Königs, vom 15. Dezember 1913 ab zur Vertretung des beurlaubten Kommandeurs des 2. Ulan.-Regts. Nr. 18 nach Leipzig kommandiert. — Richter, Abt.-Kommandeur im 8. Feldart.-Regt. Nr. 78, zum Stabe des 5. Feldart.-Regts. Nr. 64, Schrödel beim Stabe des 16. Inf.-Regts. Nr. 182, zum Bats.-Kommandeur ernannt und in das 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „König Ludwig III. von Bayern", Walbaum beim Stabe des 6. Inf.-Regts Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg", zum Stabe des 16. Inf.-Regts. Nr. 182 versetzt. — Die überzähligen Majore: Müller, Mitglied beim Bekleidungsamt XIX. (2. K. S.) Armeekorps, als Stabsoffiz. zum Bekleidungsamt XII. (1. K. S.) Armeekorps, Höfer beim Stabe des 2. Feldart.-Regts Nr. 28, unter Ernennung zum Abt.-Kommandeur, in das 8. Feldart.-Regt. Nr. 78 versetzt. — Den Majoren: Kühn, Verwaltungsdirektor der Artilleriewerkstatt, v. Beulwitz, Adjutant der 3. Div. Nr. 32, Patente ihres Dienstgrades verliehen.

Die Hauptleute und Komp.-Chefs: v. Einsiedel im Schützen-(Füs.-)Regt. „Prinz Georg" Nr. 108, zum überzähligen Major befördert, Scholl im 6. Inf.-Regt. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg", zum Major befördert und zum Stabe dieses Regts. versetzt. — Die Hauptleute: v. Hingst im Generalstabe der 1. Div. Nr. 23, zum Major, v. Kirchbach im Generalstabe, kommandiert zum Königl. Preuß. großen Generalstabe, zum überzähligen Major befördert, v. Göphardt, Mitglied beim Bekleidungsamt XIX. (2. K. S.) Armeekorps, als Komp.-Chef in das 7. Inf.-Regt. „König Georg" Nr. 106 versetzt, Beneke im 7. Inf.-Regt. „König Georg" Nr. 106, von der Stellung als Komp.-Chef enthoben und auf sechs Monate zur Dienstleistung beim Bekleidungsamt XIX. (2. K. S.) Armeekorps kommandiert. — Die überzähligen Hauptleute: Koeppen im 16. Inf.-Regt. Nr. 182, zum Stabshauptm., v. Goetze im 6. Inf.-Regt. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg", zum Komp.-Chef ernannt. — Die Hauptleute und Stabshauptleute: Moering im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, Holthausen im 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, zu Komp.-Chefs ernannt.

Die Oberltnts.: v. Kirchbach (Erich) im Schützen-(Füs.-)Regt. „Prinz Georg" Nr. 108, Göldner im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, diesen unter Versetzung in das 5. Inf.-Regt. „Kronprinz" Nr. 104, zu Hauptleuten, vorläufig ohne Patent, befördert und zu Stabshauptleuten ernannt. — Paul, Oberltnt. der Ref. des 4. Inf.-Regts. Nr. 103, kommandiert zur Dienstleistung bei diesem Regt., in der aktiven Armee wiederangestellt unter Beförderung zum Hauptm., vorläufig ohne Patent, und Ernennung zum Stabshauptm. im genannten Regt., Bajüner, Oberltnt. und Erzieher beim Kadettenkorps, zum Militärlehrer beim Kadettenkorps ernannt. — Lahode, Ltnt. im 16. Inf.-Regt. Nr. 182, als Erzieher zum Kadettenkorps versetzt. — Edler v. der Planitz, Rittm. und Eskadr.-Chef im 3. Ulan.-Regt. Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen", Fischer (Arnold), Hauptm. beim Stabe des 4. Feldart.-Regts. Nr. 48, zu überzähligen Majoren befördert.

Die Hauptleute: Reinhardt im 8. Feldart.-Regt. Nr. 78, unter Enthebung von der Stellung als Battr.-Chef, auf sechs Monate zur Dienstleistung beim Bekleidungsamt XII. (1. K. S.) Armeekorps, Sieglitz beim Stabe des 6. Feldart.-Regts. Nr. 68, auf sechs Monate zur Dienstleistung beim Bekleidungsamt XIX. (2. K. S.) Armeekorps kommandiert. — Die überzähligen Hauptleute: Reimer im 3. Feldart.-Regt. Nr. 32, zum Battr.-Chef ernannt und in das 8. Feldart.-Regt. Nr. 78, v. Elterlein im 3. Feldart.-Regt. Nr. 32, zum Stabe des 6. Feldart.-Regts. Nr. 68, Bucher im 1. Feldart.-Regt. Nr. 12, zum Stabe des 2. Feldart.-Regts. Nr. 28 versetzt. — Beyer, Oberltnt. und Militärlehrer beim Kadettenkorps, in das 2. Fußart.-Regt. Nr. 19 versetzt. — Kiesel, Hauptm. und Komp.-Chef im 1. Pion.-Bat. Nr. 12, als Stabshauptm. in das 13. Inf.-Regt. Nr. 178 versetzt unter Beibehalt seiner bisherigen Uniform und Belassung in dem Kommando als Kommandoführer der Offizier-(Flieger-)Lehrkurse in Johannisthal. — Becker, charakterisiert. Oberstlnt. z. D. und Zweiter Stabsoffiz. beim Landw.-Bez. Plauen, zum Kommandeur des Landw.-Bez. Döbeln ernannt. — Frhr. v. Hodenberg, Hauptm. z. D. und Bezirksoffiz. beim Landw.-Bez. Großenhain, der Charakter als Major verliehen.

Im Beurlaubtenstande.

Den 8. Dezember.

Die Oberltnts. der Ref.: Seydel des 8. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg" Nr. 107, Becker des 1. Fußart.-Regts. Nr. 12 zu Hauptleuten, Schultze, Oberltnt. der Landw.-Kav. 1. Aufgebots des Landw.-Bez. Leipzig II, zum Rittm., die Ltnts. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots: Radloff des Landw.-Bez. I Dresden, Häusel des Landw.-Bez. Plauen, Mönich, Ltnt. des Landw.-Trains 2. Aufgebots des Landw.-Bez. II Leipzig, zu Oberltnts. befördert.

Die Vizefeldwebel bzw. Vizewachtmeister: Mälzer des Landw.-Bez. I Dresden, Schwermann des Landw.-Bez. Döbeln, Fehse des Landw.-Bez. Wurzen, zu Ltnts. der Ref. des 1. (Leib-) Gren.-Regts. Nr. 100, Lorenz des Landw.-Bez. Bautzen, zum Ltnt. der Ref. des 4. Inf.-Regts. Nr. 103, Beyreuther, Borger des Landw.-Bez. Chemnitz, zu Ltnts. der Ref. des 5. Inf.-Regts. „Kronprinz" Nr. 104, v. Puttkamer des Landw.-Bez. Chemnitz, Wagner des Landw.-Bez. Freiberg, Siegert, Saupe, Hofmann, Gläßer, Thierig (Johann), Thierig (Heinz), Göbel, Schwerdtfeger des Landw.-Bez. I Dresden, Harter des Landw.-Bez. Meißen, — zu Ltnts. der Ref. des Schützen- (Füs.-) Regts. „Prinz Georg" Nr. 108, Förster des Landw.-Bez. Freiberg, zum Ltnt. der Ref. des 9. Inf.-Regts. Nr. 133, Bake des Landw.-Bez. Flöha, Gasch des Landw.-Bez. Meißen, Hennig des Landw.-Bez. Bautzen, zu Ltnts. der Ref. des 11. Inf.-Regts. Nr. 139, Würffel des Landw.-Bez. Freiberg, zum Ltnt. der Ref. des 15. Inf.-Regts. Nr. 181, Maschner des Landw.-Bez. Chemnitz, Etienne des Landw.-Bez. II Leipzig, zu Ltnts. der Ref. des 1. Jäg.-Bats. Nr. 12, Zarncke des Landw.-Bez. Zwickau, zum Ltnt. der Ref. der Maschinengewehr-Abt. Nr. 8, Hoffmann des Landw.-Bez. Löbau, zum Ltnt. der Ref. des 1. Hus.-Regts. „König Albert" Nr. 18, Naumann, Horn des Landw.-Bez. II Leipzig, Friese des Landw.-Bez. Bautzen, zu Ltnts. der Ref. des 2. Hus.-Regts. Nr. 19, Schnicke des Landw.-Bez. Chemnitz, Porák des Landw.-Bez. Bautzen, zu Ltnts. der Ref. des 3. Ulan.-Regts. Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen", Ende des Landw.-Bez. Chemnitz, zum Ltnt. der Ref. des 1. Feldart.-Regts. Nr. 12, Lüders, Herzfeld des Landw.-Bez. Bautzen, zu Ltnts. der Ref. des 2. Feldart.-Regts. Nr. 28, Brandt des Landw.-Bez. Großenhain, zum Ltnt. der Ref. des 3. Feldart.-Regts. Nr. 32, Zernik, Freise des Landw.-Bez. Pirna, Seidel des Landw.-Bez. Bautzen, zu Ltnts. der Ref. des 5. Feldart.-Regts. Nr. 64, Kunze des Landw.-Bez. Bautzen, Fein des Landw.-Bez. Döbeln, zu Ltnts. der Ref. des 6. Feldart.-Regts. Nr. 68, Nölting des Landw.-Bez. II Leipzig, zum Ltnt. der Ref. des 7. Feldart.-Regts. Nr. 77, Huber des Landw.-Bez. Hagenau i. E., zum Ltnt. der Ref. des 1. Fußart.-Regts. Nr. 12, Hundt des Landw.-Bez. Großenhain, zum Ltnt. der Ref. des 2. Pion.-Bats. Nr. 22, Schulze des Landw.-Bez. Meißen, zum Ltnt. der Ref. des Telegr.-Bats. Nr. 7, Hemmann, Graf, Abigt des Landw.-Bez. Chemnitz, Gleibe, Biehahn des Landw.-Bez. I Dresden, zu Ltnts. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots befördert.

B. Abschiedsbewilligungen.

Im aktiven Heere.

Den 8. Dezember.

Die Oberstltnts.: Graf v. Pfeil und Klein-Ellguth beim Stabe des 9. Inf.-Regts. Nr. 133, unter Verleihung des Charakters als Oberst und mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 2. Gren.-Regts. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", Roack, Stabsoffiz. beim Bekleidungsamt XII. (1. K. S.) Armeekorps, mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 9. Inf.-Regts. Nr. 133, in Genehmigung ihrer Abschiedsgesuche mit Pension zur Disp. gestellt. — Nicolai, Major beim Stabe des 5. Feldart.-Regts. Nr. 64, unter Verleihung des Charakters als Oberstltnt. mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform zur Disp. gestellt. — Schmidt-Cassella, Hauptm. und Komp.-Chef im 4. Inf.-Regt. Nr. 103, mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 6. Inf.-Regts. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg" der Abschied bewilligt. — Schreyer, Hauptm. und Stabshauptm. im 13. Inf.-Regt. Nr. 178, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Armee-Uniform zur Disp. gestellt. — Blohm, Hauptm. und Stabshauptm. im 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", mit Pension ausgeschieden. — Schüttel, Ltnt. im 1. Fußart.-Regt. Nr. 12, zu den Offizieren der Ref. dieses Regts. übergeführt. — v. Schlieben, Fähnr. im 1. Hus.-Regt. „König Albert" Nr. 18, wegen Dienstunbrauchbarkeit ausgeschieden. — Göhler, charakterisiert. Oberstltnt. z. D. und Kommandeur des Landw.-Bez. Döbeln, unter Fortgewährung der gesetzlichen Pension und mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 12. Inf.-Regts. Nr. 177, von seiner Dienststellung auf sein Gesuch enthoben.

Im Beurlaubtenstande.

Den 8. Dezember.

Krall, Hauptm. der Ref. des 6. Inf.-Regts. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg", behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, Pott, Hauptm. des Landw.-Trains 1. Aufgebots des Landw.-Bez. Pirna, mit der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform, den Oberltnts. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots: Thiemann des Landw.-Bez. Flöha, Bruhm des Landw.-Bez. Löbau, Winkler, Oberltnt. der Landw.-Jäg. 2. Aufgebots des Landw.-Bez. II Leipzig, diesen drei behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots, Hauptmann, Ltnt. der Ref. des 15. Inf.-Regts. Nr. 181, wegen dauernder Feld- und Garnisondienstunfähigkeit, der Abschied bewilligt.

C. Im Sanitätskorps.

Den 8. Dezember.

Dr. Kießling, Oberstabsarzt und Regts-Arzt des 14. Inf.-Regts. Nr. 179, unter Beförderung zum Generaloberarzt, zum Garnisonarzt in Leipzig. — Die Stabsärzte: Dr. Fedre, Bats.-Arzt des 1. Jäg.-Bats. Nr. 12, unter Beförderung zum Oberstabsarzt, zum Regts.-Arzt des 3. Ulan.-Regts. Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen", ernannt, Dr. Hein im 10. Inf.-Regt. Nr. 134, von dem Kommando an die Kaiser-Wilhelms-Akademie in Berlin enthoben und unter Beförderung zum Oberstabsarzt zum Regts.-Arzt des 14. Inf.-Regts Nr. 179 (vorläufig Standort Leipzig) ernannt, Dr. Grahl, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Regts.-Arztes des 3. Feldart.-Regts. Nr. 32, unter Beförderung zum Oberstabsarzt zum Regts.-Arzt seines Truppenteils ernannt, Dr. Stürenburg bei der Unteroffizierschule, behufs Verwendung in einer Stabsarztstelle an der Kaiser-Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen nach Preußen kommandiert, Dr. Gruner, Bats.-Arzt im Schützen- (Füs.-) Regt. „Prinz Georg" Nr. 108, in gleicher Eigenschaft zum 1. Jäg.-Bat. Nr. 12, Dr. Kirch, Bats.-Arzt im 5. Inf.-Regt. „Kronprinz" Nr. 104, zur Unteroffizierschule, Dr. König im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, als Bats.-Arzt zum 5. Inf.-Regt. „Kronprinz" Nr. 104, versetzt, Dr. Hofmann, Bats.-Arzt im 12. Inf.-Regt. Nr. 177, in gleicher Eigenschaft zum Schützen (Füs.-) Regt. „Prinz Georg" Nr. 108 versetzt und unterm 31. Dezember d. J. von dem Kommando am Carolahaus in Dresden enthoben, Dr. Seyerlein, Bats.-Arzt im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, in gleicher Eigenschaft zum 2. Fußart.-Regt. Nr. 19 (vorläufig Standort Zeithain) versetzt und unterm 31. Dezember d. J. von dem Kommando an der Diakonissenanstalt in Dresden enthoben. — Dr. Thelacker, Oberarzt beim 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „König Ludwig III. von Bayern", unter Belassung in dem Kommando zur Universität Leipzig, zum Stabsarzt befördert und zum Bats.-Arzt im 9. Inf.-Regt. Nr. 133 ernannt. — Die Assistenzärzte: Dr. Heynold beim 5. Feldart.-Regt. Nr. 64, Dr. Krug beim 2. Jäg.-Bat. Nr. 13, zu Oberärzten befördert. — Dr. Lampe beim Schützen- (Füs.-) Regt. „Prinz Georg" Nr. 108, zum 1. Fußart.-Regt. Nr. 12 versetzt und unterm 31. Dez. d. J. von dem Kommando am Johanniter-Krankenhaus in Heidenau enthoben. — Die Unterärzte: Dr. Uter beim 11. Inf.-Regt. Nr. 139, Brauer beim Garde-Reiter-Regt., zu Assistenzärzten befördert. — Dr. Mansfeld, Stabsarzt a. D., zuletzt beim 9. Inf.-Regt. Nr. 133, der Charakter als Oberstabsarzt verliehen. — Die Oberärzte der Ref.: Dr. Stimmel im Landw.-Bez. II Leipzig, Dr. Büttner im Landw.-Bez. Zwickau, zu Stabsärzten, die Unterärzte der Ref.: Köckritz im Landw.-Bez. Großenhain, Dr. Arnold, Dr. Collmann v. Schattenburg im Landw.-Bez. II Leipzig, Dr. Poetzsch, Unterarzt der Landw. 1. Aufgebots im Landw.-Bez. II Dresden, zu Assistenzärzten der Ref., befördert. — Dr. Petzold, Oberstabsarzt und Regts.-Arzt des 3. Ulan.-Regts. Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen", mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform, Prof. Dr. Birch-Hirschfeld, Stabsarzt der Ref. im Landw.-Bez. II Leipzig, behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots mit der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform, der Abschied bewilligt.

D. Im Veterinärkorps.

Den 8. Dezember.

Dr. Adam, Unterveterinär der Ref. des Landw.-Bez. II Leipzig, zum Veterinär befördert. — Heinz, Oberveterinär beim 3. Hus.-Regt. Nr. 20, mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform, Karnahl, Oberveterinär der Landw. 1. Aufgebots des Landw.-Bez. Freiberg, behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots mit der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform, der Abschied bewilligt.

E. Beamte der Militärverwaltung.

Durch Verfügung des Kriegsministeriums.

Den 1. Dezember.

Oehlschlägel, Amtsrat, Administrator des Remontedepots Stassa, auf seinen Antrag unterm 1. April 1914 mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Den 2. Dezember.

Die Garnisonverwaltungs-Inspektoren: Hänel, Kontrolleiter in Zwickau, als Amtsvorstand nach Glauchau, Scholz in Dresden, als Kontrolleiter nach Zwickau, Weber in Zwickau, nach Dresden, unterm 1. April 1914 versetzt.

Den 6. Dezember.

Dr. Brüning, Oberapotheker der Ref. im Landw.-Bez. Zittau, behufs Ueberführung zum Landsturm 2. Aufgebots, der Abschied bewilligt.

Ordensverleihungen.

Der König hat das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens dem Oberstltnt. z. D. Roack, bisher Stabsoffiz. beim Bekleidungsamt XII. (1. K. S.) Armeekorps, die Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens dem Oberstabsarzt a. D. Dr. Petzold, bisher Regts-Arzt des 3. Ulan.-Regts. Nr. 21 „Kaiser Wilhelm II., König von Preußen", verliehen, und die Erlaubnis zur Anlegung folgender nichtsächsischer Orden erteilt: des Königlich Preußischen Kronenordens 4. Klasse: dem Hauptm. Diemer, Stabshauptm. im Schützen- (Füs.-) Regt. „Prinz Georg" Nr. 108; des Ritterkreuzes 1. Klasse des Königlich Württembergischen Friedrichs-Ordens: dem Hauptm. v. Sichart beim Stabe des 1. Jäg.-Bats. Nr. 12; des Fürstlich Reußischen Ehrenkreuzes 3. Klasse mit der Krone: den Hauptleuten und Komp.-Chefs Demiani, v. Campe im 2. Jäg.-Bat. Nr. 13; der Fürstlich Reußischen silbernen Verdienstmedaille: den Feldwebeln Schunack, Zimmermann, Weise im 2. Jäg.-Bat. Nr. 13.

Der König hat dem Rittm. v. Poncet, Eskadr.-Chef im 2. Hus.-Regt. Nr. 19, die Erlaubnis zur Anlegung der ihm von dem Kaiser mit der Ernennung zum Ehrenritter des Johanniterordens verliehenen Abzeichen erteilt.

Recht und Gericht

Reichsgericht.

Leipzig, 9. Dezember.

rz. **Das Todesurteil gegen eine Raubmörderin.** Das Schwurgericht Gnesen hat am 14. Oktober d. J. die verwitwete Arbeiterin Magdalena Wielgorecki wegen Raubmordes zum Tode und dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt. Nach dem Wahrspruch der Geschworenen ist die Angeklagte für schuldig befunden worden, am 23. Juli d. J. zu Gnesen die verwitwete Hedwig Maria Placzkowski getötet und die Tötung mit Ueberlegung ausgeführt zu haben. Des weiteren ist sie für schuldig befunden worden, an demselben Tage der Getöteten ein Portemonnaie mit Geld abgenommen zu haben. Und zwar ist als erwiesen angesehen worden, daß die Angeklagte die Tötung in der Absicht begangen hat, um das an der Pl. geplante Verbrechen des Raubes begehen zu können. Gegen das Urteil hatte die Angeklagte Revision eingelegt mit lediglich prozessualen Beschwerden. So rügte sie, daß nach Verlesung des Eröffnungsbeschlusses dieser abgeändert worden sei und ohne daß diese Abänderung nochmals verlesen worden sei, sofort ihre Vernehmung begonnen habe. Ferner rügte sie, daß die Hausbesitzerin R. als Zeugin nicht geladen worden war. Das Reichsgericht hielt indessen beide Rügen für unbegründet und erkannte deshalb auf Verwerfung des Rechtsmittels.

rz. **Wegen schweren Raubes** ist weiter vom Schwurgericht Potsdam am 1. November d. J. der Händler Rudolf Händel zu 12 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt worden. Der Angeklagte hatte am 4. April d. J. zu Potsdam einen schweren Einbruchsdiebstahl verübt und bei Begehung der Tat gegen das ihm entgegentretende Fräulein von Schönefeld Gewalt verübt, so daß letzteres dadurch ihren Tod fand. Daraufhin ist der Angeklagte dem Wahrspruch der Geschworenen gemäß eines schweren Raubes im Sinne der §§ 251 und 252 St.-G.-B. für schuldig befunden worden. Auch die Revision dieses Angeklagten, die sich nur auf Rügen prozessualer Verstöße stützte, wurde vom Reichsgericht als unbegründet verworfen. (2 D 1006/13).

Königliches Schwurgericht.

Leipzig, 9. Dezember.

‡ **Eines versuchten Sittlichkeitsverbrechens** im Sinne des Paragraphen 177 des Reichsstrafgesetzbuchs war der 26jährige Metallschleifer Franz Karl Otto Rost, aus Weimar gebürtig und zuletzt in Schleußig wohnhaft, vor den Geschworenen angeklagt. Wegen Besorgnis der Gefährdung der öffentlichen Sittlichkeit fand die Verhandlung hinter verschlossenen Türen statt. Die Verhandlung verfiel der Vertagung, da von der Verteidigung noch mehrere Beweisanträge gestellt wurden, denen der Gerichtshof stattgab.

‡ **Des Totschlags beschuldigt.** Am 8. Juli reiste das Dienstmädchen Ida Antonie Stephan, aus Rößulm gebürtig, das bei einer Herrschaft in Colditz in Stellung war, nach Dresden, um sich dort in die Entbindungsanstalt aufnehmen zu lassen. Da das Krankenhaus keinen Platz hatte, begab sich das Mädchen einige Tage in die Zufluchtsstelle, wurde am 12. Juli in die Entbindungsanstalt aufgenommen und am folgenden Tage von einem Mädchen entbunden. Bis zum 22. Juli ist die Stephan im Krankenhause geblieben, dann wurde sie entlassen und nahm ihr Kindchen mit sich. Wie die Stephan in der Verhandlung vor den Geschworenen, wo sie sich wegen Totschlags zu verantworten hatte, angab, hat sie in Dresden eine Ziehmutter für das Kind suchen wollen. Es ist ihr indessen nicht gelungen, eine Unterkunft für das Kind zu finden, und da sie sich mit dem Kinde, das sie in ein Stecktissen getan und mit einem Tuche umhüllt hatte, zum Bahnhofe begeben und ist nach Tanndorf gefahren, von wo sie sich zu Fuß auf den Weg nach Colditz machte. Da ist ihr auf dem Wege der Gedanke gekommen, sich mit ihrem Kinde das Leben zu nehmen. Als sie auf die Muldenbrücke kam, habe sie sich indessen anders besonnen, habe das Kind in ein Kleidungsstück von sich gewickelt, hat einen Stein dazu gepackt und das Bündel dann ins Wasser gleiten lassen. Das Kind, das ruhig geschlafen habe, sei bei dem Einwickeln nicht aufgewacht und im Wasser untergegangen. Die Angeklagte hat bereits drei Kinder, die sich auch am Leben befinden; um diese Kinder nicht mutterlos zurückzulassen, will die Stephan den Vorsatz aufgegeben haben, Selbstmord zu begehen. Das Kind habe sie in das Wasser geworfen, weil sie nicht gewußt habe, wo sie es hindringen solle, zwar habe ihre Herrschaft in Colditz ihr nicht gekündigt gehabt und sie auch wieder aufnehmen wollen, aber sie habe sich geschämt, mit einem Kinde anzukommen. Die beiden ältesten Kinder der Stephan, vier und drei Jahre alt, befinden sich bei ihren Eltern in Pflege, das dritte einjährige bei ihrer Schwester. Alimente bekommt die Stephan von den Kindesvätern nicht. Von dem Vater des toten Kindes wäre auch nichts zu bekommen gewesen, er befindet sich im Auslande. Ihrer Herrschaft hat die Stephan gesagt, sie habe ihr Neugeborenes in Dresden einer Frau Ullrich als eigen geschenkt. Die Frau habe ihr eine nähere Adresse nicht angeben wollen, um zu verhüten, daß ihr das Kind später einmal wieder abgenommen werden könnte. Die Wahrheit ist aber später an den Tag gekommen und die Stephan wurde verhaftet. Unter Zubilligung mildernder Umstände sprachen die Geschworenen die Angeklagte Stephan des Totschlags schuldig und das Urteil lautete auf ein Jahr sechs Monate Gefängnisstrafe, wovon zwei Monate als durch die Untersuchungshaft verbüßt gelten.

Witterung in Sachsen am 9. Dezember 1913.

Station	Seehöhe m	Temperatur Maximum	Temperatur Minimum	Wind	Niederschlag mm	Schneehöhe cm
Dresden	110	+ 1.3	— 0.7	W 5	0.5	—
Leipzig	119	+ 0.9	— 0.1	SW 5	3.4	—
Chemnitz	242	+ 0.3	— 1.1	SW 3	4.2	—
Zwickau	230	— 0.0	— 1.2	SW 4	2.2	—
Zittau	345	— 0.0	— 2.7	S 4	2.0	—
Chemnitz	332	— 0.6	— 2.1	SW 5	2.0	—
Plauen	409	+ 0.1	— 2.0	S 3	0.7	—
Freiberg	393	— 0.5	— 2.3	W 4	1.0	—
Sonnenberg	435	— 0.5	— 3.1	SW 7	1.1	—
Bad Elster	500	— 1.0	— 3.2	W 5	1.2	—
Annaberg	621	— 3.0	— 5.0	SW 2	—	—
Arnsberg	751	— 4.0	— 5.5	NW 4	—	—
Kretzschmar	772	— 3.7	— 5.8	W 6	—	10
Fichtelberg	1213	—	—	—	—	—

Witterungsverlauf in Sachsen vom 8.—9. Dezember. Am 8. Dezember hielt heiteres, trockenes Wetter allenthalben an. Ueber Nacht ist ein erheblicher Temperaturanstieg und mit ihm ist Regen eingetreten. Die Winde wehen heute früh aus SW. Der Luftdruck ist seit gestern um 6.00 mm gefallen. Die Schneedecke ist zurzeit nur vereinzelt vorhanden.

Preiswerte Angebote für praktische Weihnachtsgeschenke.

Teppiche, Gardinen, Portièren, Tisch- und Divandecken, Felle, Vorlagen, Gobelinbilder, Reisedecken, Plaids, Schlafdecken, Steppdecken, Madras, Mull, Tüll, Cretonnes und Leinen

Jede Preislage in grosser Auswahl. die neuesten Muster. Preise ganz besonders billig.

G. H. Schrödter, Neumarkt 31-33.